

E-PRÜFUNG

Kurzübersicht

Der Kompetenzzirkel E-Prüfungen beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung und Optimierung digitaler Prüfungsverfahren an den Hochschulen in Sachsen-Anhalt. Er dient als Unterstützung und Beratungspartner für Hochschulmitarbeitende und Lehrende. Dazu gehören Themen wie Datenschutz und Identitätsprüfung sowie Kontrollmöglichkeiten. In unsere Arbeit fließen zunächst die Erfahrungen zum E-Assessment am Zentrum für multimediales Lehren und Lernen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ein.

ZIELE:

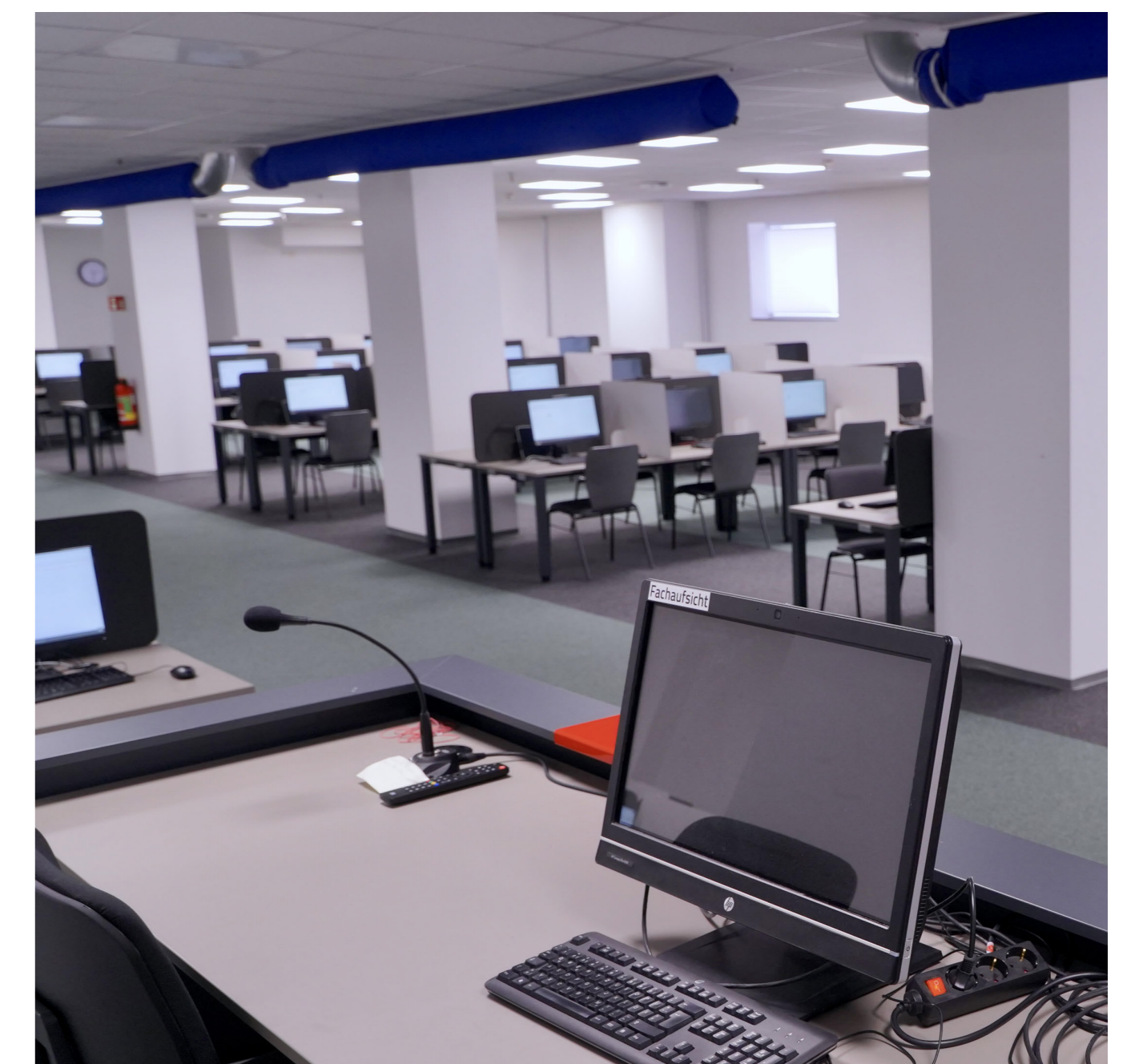
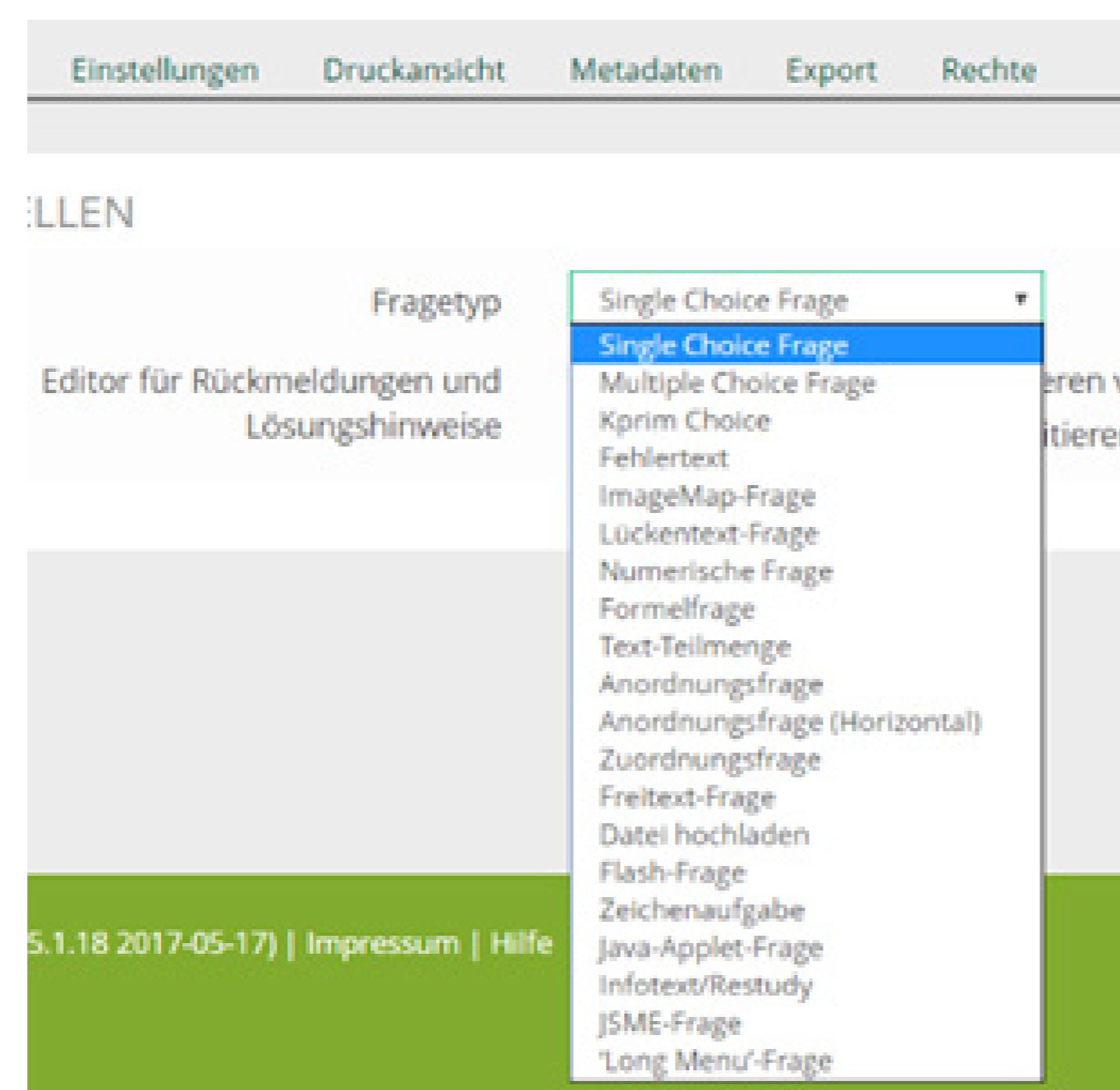
- Optimierung der technischen, rechtlichen und strukturellen Voraussetzungen für den Einsatz elektronischer Prüfungen an den beteiligten Hochschulen
- Entwicklung und Evaluierung konkreter fachspezifischer Prüfungsszenarien
- Veröffentlichung gelungener Prüfungskonzepte als OER

Rechtliche Angelegenheiten

Prüfungsszenarien

Prüfungsdidaktik

Technische Infrastruktur



Bring Your Own Device

Kurz BYOD, folgt der Idee, dass die Ausstattung von Studierenden mit technischen Endgeräten zunimmt. Es liegt nah, diese auch für die Durchführung von elektronischen Prüfungen zu verwenden. Dafür müssen für die Zukunft die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen gelegt werden, damit Prüfungen auf privaten Geräten im Hochschulkontext landesweit möglich werden.

E-Prüfungsdemo

Prüflinge müssen sich mit dem Prüfungsformat und den Fragetypen einer E-Prüfung vertraut machen können. Dazu dienen neutrale Beispielfragen, die in einem Beispielttest zusammengestellt sind. Das Einüben der Bedienung soll unterstützen, den Fokus bei der Vorbereitung und Durchführung der Prüfung auf die fachlichen Inhalte zu legen. Bei Fernklausuren dient dies zusätzlich dem Test des eigenen technischen Equipments.

Proctoring

Der Begriff Proctoring umfasst die Präsenz- oder Online-Aufsicht bei einer Prüfung, um unerwünschtes Verhalten zu verhindern bzw. zu erkennen und zu sanktionieren. Proctoring-Software wird vor allem zur Überwachung von Online Proctored Exams eingesetzt. Im Rahmen des eSALSA-Projektes entsteht ein Erfahrungsbericht zum Thema Proctoring, welcher zwei professionelle Systeme hinsichtlich einer Nutzung bewertet.

UPC Halle (Saale)

Im Prüfungscenter der Uni Halle ist es möglich, mit bis zu 200 Teilnehmenden zeitgleich eine elektronische Prüfung durchzuführen. Die gleiche Ausstattung der fest verkabelten Plätze gestattet es, technisch und rechtlich sichere E-Prüfungen abzunehmen. Die Dokumentation der technischen und organisatorischen Abläufe soll als Unterstützung für zukünftige Planungen von Prüfungsräumen an den Hochschulen zur Verfügung stehen.

Ausblick

Die unterstützenden Maßnahmen zur Umsetzung elektronischer Prüfungen im Land Sachsen-Anhalt haben sich als geeignet erwiesen, um eine übergreifende (Unterstützungs)struktur ermöglichen zu können.

Im weiteren Projektverlauf werden:

- neben den genannten rechtlichen, strukturellen und technischen Voraussetzungen, auch Prüfungsabläufe sowie verschiedene e-Prüfungsszenarien etabliert.
- wird der Aufbau von Prüfungscentern fokussiert.
- zeigt sich die Notwendigkeit, die bisherigen Erfahrungen und Maßnahmen zu analysieren und weitere Entwicklungsbedarfe zu ermitteln
- Good-Practice-Beispiele für Lehrende zur Verfügung gestellt
- Pilotlösungen der Prüfungsszenarien werden an den Hochschulstandorten begleitet und auf Transferpotential geprüft.



Kontakt Daten

thomas.koehler@llz.uni-halle.de
michael.gerth@llz.uni-halle.de
www.esalsa.de



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

